

Lösungen zum Verständnisteil der Ana3-Klausur vom
19.7.2005

1. Aufgabe

10 Punkte

Der erste Quadrant ist das Gebiet oberhalb der reellen Achse und rechts von der imaginären Achse.

Bestimmung der Bilder der Achsen unter f :

$$\begin{array}{lll} f(0) = -1 & , & f(1) = i & , & f(\infty) = 1 \\ f(i) = -1 & , & f(i) = \infty & , & f(\infty) = 1 \end{array}$$

- Die reelle Achse wird also auf den Einheitskreis und die imaginäre Achse auf die reelle Achse abgebildet.
- Das Gebiet oberhalb der reellen Achse wird zu dem Gebiet außerhalb des Einheitskreises, das Gebiet rechts von der imaginären Achse wird zu dem Gebiet oberhalb der reellen Achse.
- Insgesamt wird somit der 1. Quadrant auf die Menge $\{z \in \mathbb{C} \mid \operatorname{Im} z > 0, |z| > 1\}$ abgebildet ("≥" ist auch richtig).

2. Aufgabe

10 Punkte

- Die Kurven c_k kann man als Bildkurven der senkrecht um $\frac{1}{2} + k$ verschobenen Winkelhalbierenden des 1./3. Quadranten unter der Abbildung $f(z) = z^3$ betrachten; die Kurven \tilde{c}_l als Bildkurven der senkrecht um $\frac{1}{2} + l$ verschobenen Winkelhalbierenden des 2./4. Quadranten unter der gleichen Abbildung.
- Diese Winkelhalbierenden schneiden sich jeweils unter einem rechten Winkel.
- $f(z) = z^3$ ist als analytische Funktion mit $f'(z) \neq 0$ für $z \neq 0$ überall außer im Ursprung winkelerhaltend.
- Keine der Winkelhalbierenden schneiden sich im Ursprung, also werden alle Schnittwinkel erhalten.

3. Aufgabe

10 Punkte

Gesucht ist ein DGL.-System der Form

$$\vec{y}' = A\vec{y}$$

mit einer 3x3-Matrix A . Gegebene Lösungen erhält man über den Exponentialansatz, falls A eine konstante Matrix ist und u.a. den Eigenwert -2 mit zugehörigem Eigenvektor $\begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}$ sowie den Eigenwert 3 mit zugehörigem Eigenvektor $\begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}$ besitzt. Solch eine Matrix hat die Gestalt

$$A = \begin{pmatrix} a & 0 & 0 \\ b & -2 & 0 \\ c & 0 & 3 \end{pmatrix} .$$

4. Aufgabe

10 Punkte

1. falsch:
sin z ist auf ganz \mathbb{C} analytisch, nach dem Cauchyschen Integralsatz ist das Integral Null.
2. falsch:
 ∞ ist als einziger Punkt allen Geraden gemein. Wenn jede Gerade auf eine Gerade abgebildet würde, wäre also der Urbildpunkt (Möbiustransformationen sind bijektiv) von ∞ , also $f^{-1}(\infty)$, ein Punkt einer jeden Geraden, also wieder ∞ . Es muss somit $f(\infty) = \infty$ gelten.
Es ist aber $f(\infty) = 1$. Widerspruch.
(Gegenbeispiele werden auch gewertet.)
3. wahr:
Das ist der Satz über die Taylorentwicklung analytischer Funktionen.
4. wahr:
Einsetzen von y_p in die DGL liefert $-e^{-x} + 4e^{-x} = 3e^{-x}$, eine wahre Aussage.
5. wahr:
Ableiten von $\vec{w} := \sum_{j=1}^k \mu_j \vec{y}_j$ in die DGL liefert

$$\begin{aligned}\vec{w}' &= \left(\sum_{j=1}^k \mu_j \vec{y}_j \right)' = \sum_{j=1}^k \mu_j \vec{y}_j' \\ &= \sum_{j=1}^k \mu_j (A(x) \vec{y}_j + b(x)) \\ &= A(x) \sum_{j=1}^k \mu_j \vec{y}_j + \underbrace{\sum_{j=1}^k \mu_j}_{1} b(x) \\ &= A(x) \vec{w} + b(x) .\end{aligned}$$

Also löst \vec{w} die DGL.